

MEET THE FUTURE



© SUNSTAR Deutschland GmbH

Grüne Kartonverpackungen: Auch im Verpackungsbereich setzt das Unternehmen überwiegend auf Rohstoffe aus recycelten und zertifizierten Materialien.

„Nachhaltigkeit muss gelebt werden und für Konsumenten nachvollziehbar sein.“

Ein Beitrag von Benedikta Springer

[ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG]

Das Thema Nachhaltigkeit ist niemals out, ganz im Gegenteil, es wird wichtiger denn je. Dabei suchen Patienten auch vermehrt nach ökologischen Produkten für ihre tägliche Zahnpflege. Das Unternehmen SUNSTAR betrachtet das Thema Nachhaltigkeit aus ganzheitlicher Sicht und setzt auf eine möglichst lokale Produktion. Jürgen Butz, Leiter technische Entwicklung, und Hannes Hauser, Nachhaltigkeitsbeauftragter bei SUNSTAR Interbros, beantworten Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit und erläutern, was bei SUNSTAR getan wird, um die Entwicklung und die Produktion von Mundpflegeprodukten ökologischer zu gestalten.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

So werden GUM-Produkte nachhaltiger

SUNSTAR arbeitet auf zwei Ebenen nachhaltig: **global und lokal**. Aus globaler Sicht orientiert sich das Unternehmen an dem 4R-Modell (REDUCE, REUSE, RECYCLE, RENEW) und setzt dieses so um:

- 1 **REDUZIEREN:** Verringerung von CO₂- und anderen Emissionen an den Unternehmensstandorten sowie von Kunststoffmengen, die in unseren Produkten verwendet werden. Ferner verfolgt SUNSTAR den Ansatz der möglichst lokalen Produktion, was zu einer zusätzlichen Verringerung der CO₂-Emission beiträgt. So werden zum Beispiel alle GUM SOFT-PICKS, die in Deutschland verkauft werden, auch in Deutschland hergestellt.
- 2 **WIEDERVERWENDEN:** Förderung der Wiederverwendung von Produkten und ihrer Bestandteile.
- 3 **RECYCELN:** Förderung eines recyclingfähigen Produktdesigns und der Verwendung von recycelbaren Materialien.
- 4 **ERNEUERN:** Förderung des Ersatzes von aus Erdöl gewonnenen Materialien zum Beispiel durch die sukzessive Umstellung auf Kartonverpackungen sowie der Einsatz von Rohstoffen biologischen Ursprungs.

Herr Hauser, SUNSTAR hat eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und darin Ziele wie z. B. die Reduzierung der CO₂-Emissionen und des Wasserverbrauchs sowie die Verwendung von Verpackungen und Behältern aus recycelten Kunststoffen oder Kunststoffen aus Biomasse festgeschrieben. Wie setzen Sie diese Ziele im Produktionswerk SUNSTAR Interbros in Schönau im Schwarzwald um?

Zur effektiven Reduktion der CO₂-Emission ist es wichtig, zu wissen und zu verstehen, was die wesentlichen Treiber der Emissionen sind. Hierzu erstellen wir schon seit 2019 jährlich eine detaillierte CO₂-Bilanz. Durch diverse Maßnahmen, wie zum Beispiel die Umstellung von einem Strommix auf aus 100 Prozent Wasserkraft erzeugten Strom, ist es uns gelungen, den CO₂-Ausstoß im Jahr 2020 um circa 28 Prozent zu reduzieren. In Zahlen bedeutet dies eine Reduktion von über 2.000 Tonnen CO₂. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Emissionen weiter zu reduzieren. So wird der Maschinenpark schon seit Jahren sukzessive erneuert, das heißt ältere Maschinen werden durch neuere, sehr viel effizientere und energiesparende Anlagen ersetzt. Weitere Investitionen im Jahr 2021 und den Folgejahren, wie zum Beispiel die komplette Umstellung der Produktionsbeleuchtung auf LED sowie die Wärmeisolation verschiedener Anlagen, brachten eine zusätzliche jährliche CO₂-Einsparung von weiteren zehn Prozent.

Energie so effizient wie möglich zu nutzen, Verschwendung zu vermeiden und die Umwelt zu schonen, ist oberstes Ziel bei SUNSTAR Interbros. Deshalb sind wir schon seit Jahren nach ISO 14001 (geprüftes Umweltmanagement) sowie nach ISO 50001 (Energiemanagement) zertifiziert. Bereits im Jahr 2012 haben wir unsere gesamte Dachfläche von etwa 7.000 Quadratmetern mit Photovoltaikmodulen bestückt (Abb. 2), um einen Teil des Strombedarfs über Sonnenenergie abzudecken (600 KWp Installationsleistung). Aktuell investiert SUNSTAR über eine Million Euro in eine zusätzliche Photovoltaikanlage am Standort Schönau; hierzu werden die Mitarbeiterparkplätze mit Carports ausgestattet, welche als neue Photovoltaikfläche dienen.

Bereits im Jahr 2012 hat SUNSTAR seine gesamte Produktionsdachfläche von circa 7.000 Quadratmetern mit Photovoltaikmodulen bestückt.



© SUNSTAR Deutschland GmbH



Jürgen
Butz

Herr Butz, Stichwort Produktentwicklung: welche Maßnahmen verbessern hier Ihre Ökobilanz?

Nachhaltigkeit fängt bei uns bereits bei der Produktentwicklung an. So wurden zum Beispiel bei unserem neuen GUMSOFT-PICKS PRO Lösungen entwickelt und integriert, welche die Reinigungsleistung des Produktes verbessern und zusätzlich die Langlebigkeit erhöhen. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die Ökobilanz aus, sondern spart auch Geld für Anwender. Im Verpackungsbereich setzen wir bereits heute überwiegend Rohstoffe aus recycelten und zertifizierten Materialien (z. B. FSC-zertifizierten Karton) ein. Weiterhin haben wir 2024 in eine neue Karton-Verpackungsanlage investiert, mit der herkömmliche Kunststoff-Primärverpackungen durch recycelbare Kartonverpackungen ersetzt werden können. Diesen Weg wollen wir in der Zukunft weiterverfolgen, auch wenn wir bereits heute schon, in vielen Bereichen, die für 2030 geplanten Unternehmensziele erfüllen.

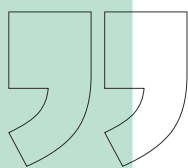


Hannes
Hauser

Derzeit gibt es viele nachhaltige Alternativen zu Plastik, wie Bambus, Mais oder Zuckerrohr. Wie setzt SUNSTAR diese ein?

Butz: Auch bei dieser Fragestellung gilt es, die ökologische Gesamtbilanz eines Produktes inklusive aller darin verarbeiteten Materialien im Auge zu behalten, auch unter dem Gesichtspunkt wie, wo und unter welchen Bedingungen diese hergestellt werden. Deshalb gehen wir verstärkt den Weg der lokalen Produktion mit dem Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland und versuchen, auch die Rohmaterialien möglichst lokal einzukaufen. So haben wir uns auch bewusst gegen die Verwendung von Biomaterialien entschieden, die vorwiegend im weit entfernten Ausland, oft in Monokulturen und unter kaum nachvollziehbaren Bedingungen, hergestellt und aufwendig nach Deutschland transportiert werden müssen. Dennoch fertigen wir auch biobasierte Produkte an. Seit Anfang 2025 produzieren wir die GUM CLASSIC Zahnbürste, die erste biobasierte Zahnbürste aus dem Hause SUNSTAR (Abb. 3). Bislang wurde diese Bürste in

Next Generation-Nachhaltigkeit schon im Blick



Alle erwähnten Maßnahmen und unser ganzheitlicher Ansatz zeigen, dass Produkte aus unserem Hause, wie zum Beispiel unsere GUM® SOFT-PICKS® oder die neue GUM CLASSIC Zahnbürste, zu Recht zu den nachhaltigen Produkten gezählt werden können. Und wir arbeiten bereits unter einem Dach (und in diesem Fall sogar wörtlich gemeint, denn die SUNSTAR Deutschland sowie die SUNSTAR Interbros teilen sich gemeinsam einen Standort) an der Entwicklung und der Produktion der nächsten Generation nachhaltiger Produkte.

(Hannes Hauser, Nachhaltigkeitsbeauftragter bei SUNSTAR Interbros)



Bisher in den USA, jetzt im Schwarzwald hergestellt: Seit Anfang 2025 wird die GUM CLASSIC Zahnbürste, die erste biobasierte Zahnbürste aus dem Hause SUNSTAR, regional gefertigt.

© Porträts/Foto: SUNSTAR Deutschland GmbH

Infos zum Unternehmen



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

jedes unserer Produkte zu erstellen, und weitere Maßnahmen zu definieren, um diese kontinuierlich zu verbessern.

Hauser: Greenwashing vermeiden wir, indem wir unsere werblichen Maßnahmen durch objektive Zertifizierungen belegen. So bietet Die SUNSTAR Deutschland¹ mit unseren GUM® SOFT-PICKS® ein durch ClimatePartner zertifiziertes Produkt an (Abb. 4). Die Zertifizierung bedeutet hierbei, dass alle fünf Schritte im Klimaschutz erfüllt und für jeden überprüfbar sind. Zu den Schritten gehören PCF berechnen (PCF = Product Carbon Footprint), Reduktionsziele setzen, Reduktionen umsetzen, Klimaschutzprojekte finanzieren und transparent kommunizieren. ■

Weitere Infos zu GUM auf:

professional.sunstargum.com/de-de.

„Greenwashing vermeiden wir, indem wir unsere werblichen Maßnahmen durch objektive Zertifizierungen belegen.“

(Hannes Hauser)

© SUNSTAR Deutschland GmbH



ClimatePartner
zertifiziertes Produkt
climate-id.com/RVHLWS



SUNSTAR Deutschland bietet mit GUM® SOFT-PICKS® ein durch ClimatePartner zertifiziertes Produkt an.

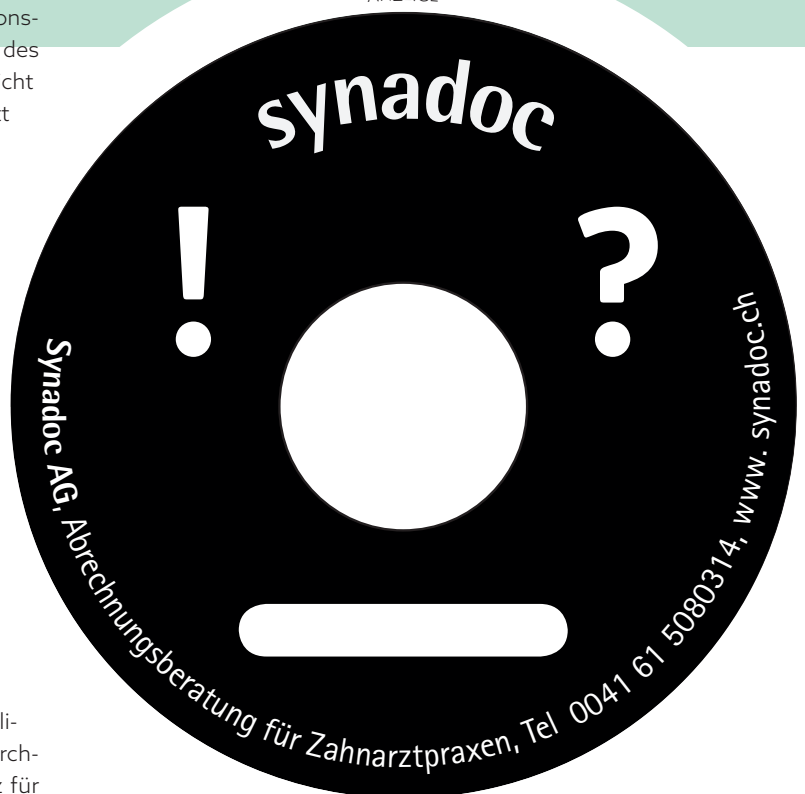
4

unserem Werk in den USA aus konventionellem Kunststoff hergestellt und in einem Kunststoffblister verpackt. Nun wird diese für Deutschland und den europäischen Markt lokal im Schwarzwald angefertigt. Das nach dem Massebilanzverfahren eingesetzte biobasierte Material, das für diese Zahnbürste verwendet wird, wird aus Tallöl gewonnen. Tallöl ist ein Abfallprodukt der Zellstoffproduktion. Durch die Zertifizierung der gesamten Produktionskette nach dem ISCC Plus Standard ist die Ökobilanz des Produktes sichergestellt. Verpackt wird die Ware nun nicht mehr in einer Kunststoffverpackung, sondern komplett in einem recycelbaren Karton.

Oft ist ja von „Greenwashing“ die Rede, also dass Produkte den Anschein machen, nachhaltig zu sein, ohne dass es hierfür eine fundierte Grundlage gibt. Wie möchte SUNSTAR sicherstellen, eine nachhaltige Produktion zunehmend zu fördern?

Hauser: Wie bereits erwähnt kann wirkliche Nachhaltigkeit nur gesamtheitlich betrachtet und erreicht werden. Nachhaltigkeit muss gelebt werden und für den Konsumenten objektiv nachvollziehbar sein. Wir haben bereits konkrete Maßnahmen vorgestellt, die wir durch die jährliche Erstellung einer CO₂-Bilanz auch entsprechend quantifizieren können. Hierfür arbeiten wir bereits seit 2019 mit der Firma ClimatePartner zusammen, einem Dienstleister und Projektanbieter im Bereich Klimaschutz, der eine objektive Bilanzierung für uns durchführt. Hierdurch ist es uns möglich, eine Ökobilanz für

ANZEIGE





The coolest Roadtrip ...

Erleben Sie die Rallye 8000: Fortbildung für Zahnärzte trifft auf atemberaubende Abenteuer

Erfahren Sie in diesem Interview mit dem Veranstalter und Erfinder der Rallye 8000, Horst Weber, wie es zu der Idee dieser einzigartigen Fortbildungsveranstaltung kam und was das Besondere an der Tour zum Nordkap und in die Sahara ist.

Herr Weber, wie kam es zur Idee der Rallye 8000?

Horst Weber: Ich wollte eine Veranstaltung schaffen, die Abenteuer, Networking und Fortbildung für Zahnärzte vereint. Die Rallye 8000 bietet genau das: eine Mischung aus extremen Herausforderungen und fachlichem Austausch in einer außergewöhnlichen Umgebung.

Was sind die Highlights der Route zum Nordkap?

Horst Weber: Die Tour beginnt mit einer Minikreuzfahrt und führt uns durch atemberaubende Landschaften. Die Bobfahrt durch den Eistunnel in Lillehammer ist ein echter Adrenalin-Kick. Die Fahrt über die legendäre Atlantic Road bietet spektakuläre Ausblicke. Das absolute Highlight ist das Nordkap, das exklusiv für unsere Rallye gesperrt wird. Ein Helikopter begleitet uns, was diesen Moment unvergesslich macht.

Und was erwartet die Teilnehmer in Lapland?

Horst Weber: In Lapland erleben wir die Natur hautnah. Dort tauschen wir unsere Autos gegen Hundeschlitten und Snowmobile. Das Fahren durch die verschneiten Wälder mit einem Hunde-

schlitten ist ein magisches Erlebnis. Und das Eiskarting auf einem zugefrorenen Fluss sorgt für zusätzlichen Nervenkitzel. Den Abschluss bildet eine Übernachtung im Iglu-Hotel – ein unvergessliches Erlebnis.

Wie wird die Fortbildung in die Rallye integriert?

Horst Weber: Die Fortbildung ist zentral. An jedem Übernachtungsort gibt es Vorträge, die von den Teilnehmern selbst gehalten werden. Diese Form des Wissenstransfers ist sehr praxisnah und persönlich. Dr. Harald Fahrenholz leitet die Fortbildungsinhalte und sorgt für eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung, die perfekt in die Abenteuer eingebettet ist.

Wie wichtig ist der Austausch unter den Teilnehmern?

Horst Weber: Der Austausch ist essenziell. Durch die gemeinsamen Erlebnisse entsteht eine besondere Dynamik. Man lernt sich auf fachlicher und persönlicher Ebene kennen, was langfristige Netzwerke und Freundschaften fördert.

Gibt es ein Erlebnis, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Horst Weber: Die Ankunft am Nordkap ist immer ein ganz besonderer Moment. Die Kombination aus der rauen Landschaft, dem Wind und die exponierte geografische Lage macht diesen Augenblick immer wieder emotional und unvergesslich.



Das Besondere an der Rallye 8000 ist, dass man ganz nebenbei fachliches mit persönlichem vermischen kann. Ob beim gemeinsamen Abendessen oder auch zwischendurch an den Stationen – man kommt schnell ins Gespräch, tauscht sich über Themen aus, die im Praxisalltag bewegen. Zusätzlich dazu gaben uns interessante Fachvorträge und Fallbeispiele neue Impulse. Meine persönlichen Highlights waren die Atlantikroad, die größte Eis-Kartbahn und die große Huskytour.

*Zahnarzt Thorsten Pudenz, Dortmund,
über die Rallye-8000 Nordkap 2024*



The hottest Roadtrip ...



Unser „Team Wüstenzahn“ startete als Gruppe von vier Zahnmedizinern, die nicht nur Abenteuer suchten, sondern auch ihr Fachwissen teilen wollten. Besonders faszinierend war die perfekte Kombination aus Weiterbildung und purer Abenteuerlust. Jeden Tag erwarten uns neue Highlights – eine Ballonfahrt bei Sonnenaufgang mit Frühstück im Korb war nur eines der unvergesslichen Erlebnisse. Als Referenten hatten wir zudem die Gelegenheit, unser Wissen und unsere Erfahrungen mit den anderen Teilnehmern zu teilen. Am Ende haben wir alle gewonnen – nicht nur durch die rund 20 Freundschaften, die wir geknüpft haben. Eines ist sicher: Bei der nächsten Nordkap Rallye sind wir dabei!

*Lutz Gehrke
Zahnarztpraxis Ludwigsfelde
über die Fortbildungsreise Rallye 8000 Sahara 2024*



Die Rallye bietet auch eine Tour durch die Sahara. Was können die Teilnehmer dort erwarten?

Horst Weber: Die Rallye 8000 Orient & Sahara ist eine ganz besondere Erfahrung. Die Tour führt durch die atemberaubenden Landschaften der Wüste und bietet intensive Fahrerlebnisse. Ein Highlight ist die Quad-Tour durch die Dünen, die für Abenteuerlustige ein echtes Erlebnis ist. Auch die Safari mit gestellten 4x4-Offroadern durch die Wüste bringt viel Spannung. Nach einem ereignisreichen Tag übernachten wir in einem traditionellen Wüstencamp unter dem klaren Sternenhimmel – das ist ein Moment der Ruhe und Faszination.

Gibt es auch in der Sahara besondere Aktivitäten?

Horst Weber: Absolut. Die Ballonfahrt über die Dünen der Sahara ist ein ganz besonderes Erlebnis. Die Stille und Weite der Wüste aus dieser Perspektive zu erleben, ist wirklich beeindruckend. Wer es lieber bodenständig mag, kann bei einer Kameltour die Ruhe der Wüste genießen und die Landschaft in einem entspannten Tempo erkunden.

Wie wird die Fortbildung in diese exotische Umgebung integriert?

Horst Weber: Auch in der Sahara bleibt die Fortbildung ein zentraler Bestandteil. Während der gesamten Reise schaffen wir

Raum für inspirierende Vorträge und den Austausch unter den Zahnärzten. Die Fortbildungseinlagen sind sehr praxisnah und bieten wertvolle Erkenntnisse für den Berufsalltag. Besonders der interaktive Wissensaustausch sorgt dafür, dass alle Teilnehmer voneinander profitieren und sich gegenseitig weiterentwickeln.

Was würden Sie Zahnärzten empfehlen, die über eine Teilnahme nachdenken?

Horst Weber: Die Rallye 8000 bietet die perfekte Kombination aus Fortbildung und Abenteuer. Ob am Nordkap oder in der Sahara – hier erleben Sie nicht nur spannende Herausforderungen, sondern auch eine dynamische, inspirierende Lernumgebung. Diese Kombination ist einzigartig und bietet Zahnärzten die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln und gleichzeitig unvergessliche Erlebnisse zu sammeln.



**Die neuen Termine bis 2030 sind da!
Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.rallye-8000.de**